Gemeindeblatt Loitzendorf

Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang
www.loitzendorf.de

2. Ausgabe 2023 April-Juni 2023

Loitzendorf macht sauber

Beteiligung bei Aktion „Sauber macht lustig“

Leider wird auch heute noch einiges an Müll aus fahrenden Fahrzeugen geworfen und findet sich am Straßenrand wieder. Deshalb haben am 25. März 65 Erwachsene und Kinder an der Aktion „Sauber macht lustig“ des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW-SR) teilgenommen. Alle Ortsvereine machten mit: Jugendrotkreuz, Landjugend, Frauentreff, Heimatverein, Schützenverein, Krieger- und Soldatenkameradschaft und Feuerwehr. Sie haben sich bereits am Vormittag getroffen um Müll im gesamten Gemeindegebiet zu sammeln. Zum Abschluss wurden alle Teilnehmer gemeinsam mit einem Mittagessen in der Aula des Gemeindehauses belohnt. Herzlichen Dank an alle die mitgemacht haben und besonders an die, die sich mit Ihren Fahrzeugen beteiligten.

Redaktionsteam

Müll sammeln mit Liebe

Gemeinderatssitzungen

Aus der Sitzung vom 20.12.2022

Bauleitplanung der Gemeinde Konzell – Ortsabrundungssatzung „Denkzell“, 4. Änderung, frühzeitige Anhörung Träger öffentlicher Belange

Mit der Satzung sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Zulässigkeit zur Errichtung eines Veranstaltungszeltes und land- bzw. gastwirtschaftlicher Nebengebäude geschaffen werden. Belange der Gemeinde Loitzendorf werden durch die Bauleitplanung nicht berührt.

Beschluss:

Der Gemeinderat erhebt weder Bedenken noch Einwände gegen den Entwurf der Ortsabrundungssatzung.

Einsparpotentiale für Strom – Stromverbrauch des alten Schulhauses

Aufgrund des hohen Alters der Elektroheizung im Gemeindehaus ist der Stromverbrauch sehr hoch. Die Kosten zum Betrieb der Heizung sind aufgrund von Tarifanpassungen beim Strombezug stark gestiegen. Diverse Vorschläge zur Senkung der Kosten wurden diskutiert, wie etwa der Verzicht auf das Einschalten der Fußbodenheizung oder das eventuelle Heizen mit einem Ofen oder Aggregat. Ein Beschluss für oder gegen eine Lösung kann in der aktuellen Sitzung nicht getroffen werden und wird vertagt.

Einsparpotentiale für Strom – Abschaltung der Straßenbeleuchtung

Seitens der Gemeindeverwaltung wurden die Stromeinsparmöglichkeiten durch eine Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung geprüft.

Geschäftsstellenleiter Pfeffer wies darauf hin, dass Loitzendorf im Rahmen der Leistungsfähigkeit der Gemeinde grundsätzlich dazu verpflichtet ist, die öffentlichen Straßen zu beleuchten. Die erwähnte Leistungsfähigkeit ist in Loitzendorf gegeben. Prinzipiell wurde die Beleuchtung in der Vergangenheit weitgehend auf LED-Leuchtmittel umgestellt, zudem sind die Leuchtmittel so eingestellt, dass diese zwischen 01:00Uhr und 05:00Uhr auf 50% der Leistung reduziert werden. Aus technischen Gründen wäre eine Nachtabschaltung auch nur in der Zeit von 01:00Uhr bis 05:00Uhr möglich. Im Falle von Unfällen, die auf die nächtliche Abschaltung der Gemeindebeleuchtung zurückzuführen sind, wäre die Gemeinde haftbar.

Bei einer Nachtabschaltung ließe sich eine Einsparung von ca. 1.465€ (gerechneter Minderverbrauch 3.549kWh bei einem Strompreis von 41,3ct/kWh) pro Jahr erzielen. Die Einmalkosten für die Umbaukosten würde ca. 2.300€ betragen (Aufwand für Bauhofmitarbeiter nicht berücksichtigt). Eine Umstellung würde sich somit im zweiten Jahr amortisieren.

Seitens des Bayernwerks wurde darauf hingewiesen, dass in der Gemeinde noch 20 Peitschenleuchten mit Neonröhren verbaut sind. Eine Umrüstung auf LED-Leuchtmittel würde Kosten in Höhe von ca. 9.258€ verursachen. Die dadurch zu erzielende Kosteneinsparung von ca. 598€ würde sich somit bei den aktuellen Strompreisen und Verbrauchen nach ca. 15,5 Jahren amortisieren.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Straßenbeleuchtung in der Zeit von 01:00Uhr bis 05:00Uhr abgeschaltet werden soll.

Über das Angebot des Bayernwerks zur Umrüstung der 20 Peitschenleuchten wird auf einen späteren Zeitpunkt zurückgestellt.

Grabenräumung auf Fl.Nr. 605 Gemarkung Gittensdorf

Das Thema war Gegenstand der Bürgerversammlung von Loitzendorf vom 19.11.2022. Der betreffende Graben befindet sich in einem als Biotop kartierten Gebiet.

Beschluss:

Die Möglichkeit einer Grabenräumung soll seitens der Verwaltung mit dem Landratsamt Straubing-Bogen geklärt werden.

Aktion „Sauber macht lustig“

Die Aktion findet am 25.03.2023 statt. Als Ansprechpartner soll der Leiter des Bauhofs, Karlheinz Huber, fungieren

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, an der Veranstaltung wie gewohnt teilzunehmen.

Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

Rechnung über den Bau des Bushäuschens Gittensdorf

Die Kosten der Firma Krischke bzgl. der Befestigung des Untergrundes für die Errichtung des Bushäuschens in Gittensdorf beliefen sich auf 1.057,91€. Herr Krischke erklärte sich bereit, eine Spende in Höhe der berechneten Arbeitsleistung an die Ortsvereine der Gemeinde zu entrichten.

Aus der Sitzung vom 17.01.2023

Bauangelegenheiten – Anbau einer Vogelvoliere an die bestehende Garage, Am Kalten Bühl 16; Bauherren: Johann und Ursula Ehrenreich

Der eingereichte Bauantrag wurde durch das Landratsamt Straubing-Bogen im vereinfachten Genehmigungsverfahren vorab geprüft. Planungsrechtlich wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt zum genannten Antrag das gemeindliche Einverständnis.

Gemeindliche Wasserversorgung – Austausch von Wasserzählern, Bekanntgabe des Submissionsergebnisses und Auftragsvergabe

Für den Austausch von Wasserzählern und die Unterstützung bei der Behebung von Wasserrohrbrüchen wurden von der Verwaltung 6 Firmen angefragt, von denen 3 Firmen (Johann Aumer GmbH, Stallwang; Fa.. Max Dietl, Loitzendorf; Fa.. Graßer, Haselbach) ein Angebot abgegeben haben.

Beschluss:

Der Auftrag wird an die Fa. Max Dietl, Loitzendorf vergeben.

Da der Austausch der Wasseruhren in der Vergangenheit oftmals nicht unproblematisch verlaufen ist, wird zukünftig bei Nichteinhaltung eines Termins, betrifft Kunde wie Fa. Max Dietl gleichermaßen, eine Gebühr von 20,-€ fällig. Der Termin kann gebührenfrei bis spätestens einen Tag vor dem Termin abgesagt werden.

Ausstattung des Bauhofs – GPS-Vermessungsgerät, Nutzungsvertrag

Die Gemeinde Loitzendorf hat sich an der Beschaffung eines GPS-Vermessungssystems durch die Gemeinde Stallwang und den Wasserbeschaffungsverband Stallwang beteiligt. Für die gemeinsame Beschaffung, die Aufteilung der Wartungs- und Betriebskosten sowie die gemeinsame Nutzung des Gerätes wurde ein Nutzungsvertrag geschlossen. Dieser kann in der VG Stallwang eingesehen werden.

Beschluss:

Dem vorliegenden Nutzungsvertrag wird vollinhaltlich zugestimmt.

Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

Straßensanierung 2022 in Maierhofen und Höhenstadl - Kosten

Die Kosten für die Sanierungen blieben mit insgesamt 166.122,-€ unter der Schätzung von 210.000,-€.

Feuerwehrwesen – Beschaffung eines TSF für die FF Loitzendorf, aktueller Sachstand

Das neue TSF wurde mittlerweile vom Hersteller Mercedes-Benz an die Firma Furtner und Ammer zur Fertigstellung des feuerwehrtechnischen Aufbaus geliefert. Mit einer Auslieferung wird ca. Ende Mai bis Anfang Juni 2023 gerechnet.

JÜRGEN FRANKL
Kachelofenbau

Ihr Kachelofen aus Meisterhand
Erfahrung seit mehr als 20 Jahren

Planung | Ofenbau
Reparaturen | Instandhaltung

Jürgen Frankl
Bruckhof 1 A | 94354 Haselbach

+49 (0)170/3862620
frankl-kachelofen@gmx.de

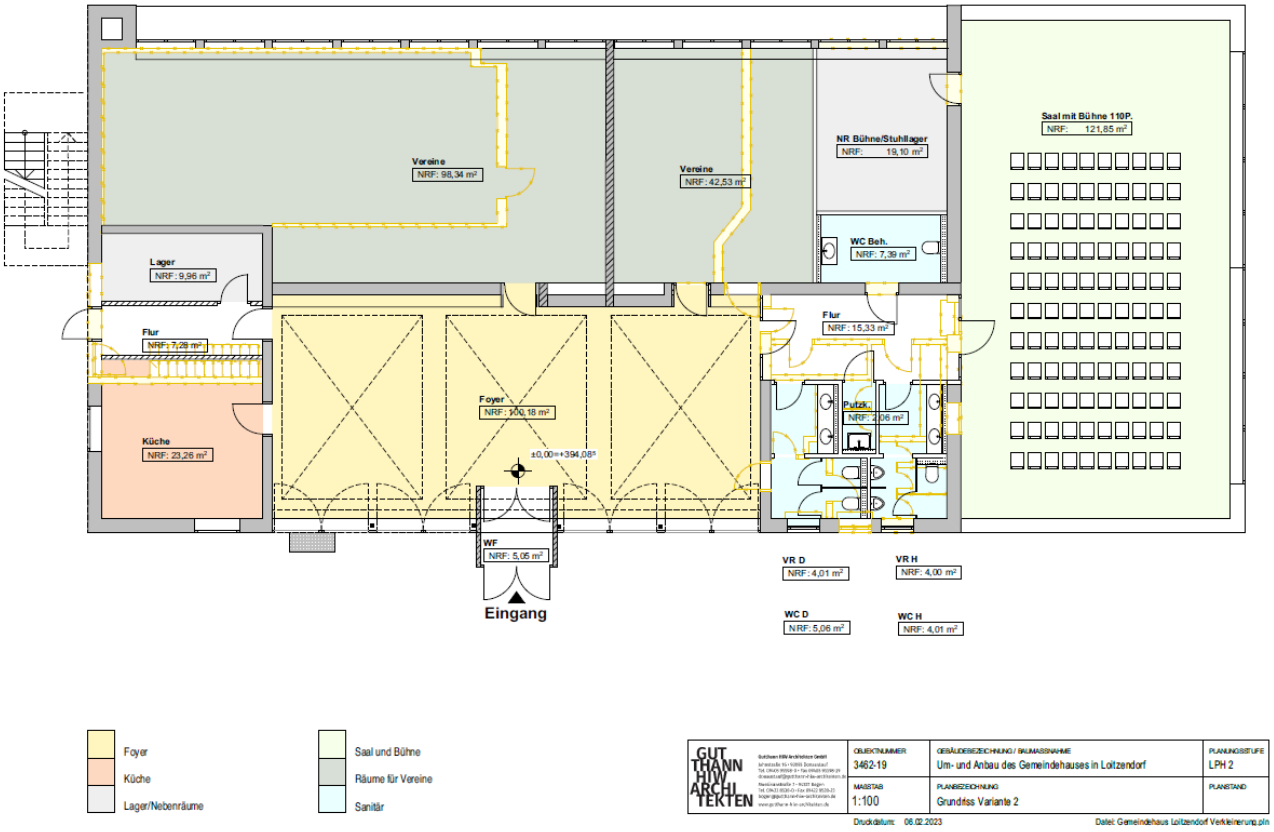
Aus der Sitzung vom 07.02.2023

Gemeindehaus Loitzendorf; Änderung der Planungen, Vorstellung neuer Entwürfe

Wie bereits im nichtöffentlichen Teil der letzten Gemeinderatssitzung vom 17.01.2023 beschlossen wurde, muss die gesamte Planung für das Gemeindehaus aus finanziellen Gründen verkleinert werden. Das Ingenieurbüro Gutthann-HIW aus Bogen wurde entsprechend beauftragt, den Anbau an das Gemeindehaus zu verringern und dabei dem Bedarf der Ortsvereine weitestgehend gerecht zu werden.

Frau Vogt, vom genannten Ingenieurbüro stellte 4 Varianten der Planung zunächst im Überblick vor. Die Kosten für die Varianten konnten aufgrund der knappen Zeitschiene bis zum Sitzungstag noch nicht geschätzt werden. Die Kosten für die gesamte Maßnahmen sollten aber den Rahmen von 2,0 bis 2,2 Mio. € nicht übersteigen.

Der Gemeinderat favorisierte folgende Variante:



Diese Variante stellt den geringsten Eingriff in die bestehende Bausubstanz dar. Der Veranstaltungssaal ist im ca. 8 m breiten Anbau untergebracht. Für Vereine steht ein größerer separater Raum zur Verfügung, der beispielsweise durch den Schützenverein genutzt werden könnte. Der Schießstand würde dadurch am gleichen Ort bleiben, wie bisher. Der Raum daneben könnte als barrierefreier Sitzungssaal dienen. Der Heimatverein könnte den Saal benutzen. Die KLJB und das Jugendrotkreuz könnten im ehemaligen Sportheim beim Sportplatz untergebracht werden.

Bei der **genossenschaftlichen Beratung** stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt.
Deshalb gehen wir auf Ihre Sorgen ein und finden gemeinsam die beste Lösung, um Ihre Wünsche zu verwirklichen. Etwa zur Absicherung von Gesundheit, Sachwerten oder Familie. Profitieren Sie von der besonderen **genossenschaftlichen Beratung** – bei Ihrer Filiale der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG.

www.rb-rattiszell-konzell.de

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG

Folgende Planungsänderungen wurden angeregt:
Verbreiterung des Anbaus auf ca. 10 oder 12 m, um mehr Platz für des Veranstaltungssaal zu schaffen.

- Die Lage der Bühne sollte in der Planung eingezeichnet werden.
- Die Räume für die WC-Anlage und die Küche sollen von der Lage her getauscht werden.
- Im Foyer soll ein Verkaufsstand mit Anschluss an die Küche entstehen.

Beschluss:
Die Variante sollte in der Planung weiterverfolgt werden. Die besprochenen Planänderungen sollen vom Ingenieurbüro Gutthann HIW eingearbeitet werden. Das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) soll über die Fortsetzung der geänderten Planung informiert werden. Die weitere Detailplanung wird mit dem ALE direkt abgestimmt. Eine entsprechende Änderung des Förderbescheides wird beantragt.

Gemeindliche Wasserversorgung

Erhöhung der Wasserbestellmenge bei Waldwasser

Bürgermeister Anderl informierte darüber, dass aufgrund des letztjährigen Wasserverbrauchs die Wasserbestellmenge bei „Waldwasser“, der Wasserversorgung Bayerischer Wald um mindestens 2.143 m3 von bisher 28.000 m3 auf 30.143 m3 angehoben werden muss, um die Wasserversorgung der Gemeinde Loitzendorf sicherstellen zu können. Die durchschnittliche Tagesmenge beträgt dann 83 m3, die Tageshöchstmenge 149 m3 und die Garantiemenge 25.662 m3.
Die Empfehlung der Wasserversorgung Bayerischer Wald musste bereits zum 01.02.2023 angenommen werden, was Bürgermeister Anderl auch fristgerecht gemacht hat.

Beschluss:
Die Erhöhung der Bestellmenge um 2.143 m3 von 28.000 m3 auf 30.143 m3 wird nachträglich genehmigt.

Wasseranschluss des Ortsteils Gittensdorf, aktueller Sachstand

Bürgermeister Anderl informierte über den aktuellen Sachstand bei der Wasserversorgung des Ortsteiles Gittensdorf.
Die Unterlagen wurden durch das Ingenieurbüro Sehlhoff für den Förderantrag zusammengestellt. Nach aktueller Kostenschätzung haben sich die gesamten Baukosten von ursprünglich 708.00,- € auf nunmehr 829.000,- € erhöht.
Der Förderantrag wird durch die Verwaltung um die Finanzzahlen des Haushaltes und die Antragsformblätter zur Bayerischen Haushaltsordnung (BayHO) ergänzt. Der gesamte Förderantrag wird noch in dieser Woche an das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf geleitet. Eine zeitnahe Sachbearbeitung und Genehmigung des Förderantrages wurde bereits zugesichert.
Das Ingenieurbüro Sehlhoff bereitet bis zum Eingang des Förderbescheides die Ausschreibung der Bauarbeiten vor. Eine Auftragsvergabe darf erst nach Vorliegen des Förderbescheides erfolgen.
Die Bauarbeiten sollen in zeitlicher Absprache mit dem derzeit laufenden Glasfaserausbau in Gittensdorf erfolgen, damit die Straßendecke nicht mehrmals aufgerissen werden muss und die Zeiten von notwendigen Straßensperrungen möglichst gering gehalten werden. Auch für die Hausanschlüsse sollte nur einmal aufgegraben werden.

Gemeindliches Satzungsrecht; Hausnummernsatzung

Geschäftsstellenleiter Pfeffer informierte darüber, dass die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft künftig keine einheitlichen Hausnummernschilder mehr verkauft. Die Anbringung dieser Schilder an die Gebäude kann nicht angeordnet werden, so haben die meisten Bauherren die einheitlichen Hausnummernschilder zwar von der Gemeinde erwerben müssen, haben sie aber nicht an den Häusern angebracht. Die meisten Bauherren möchten Hausnummernschildern nach deren individuellem Geschmack anbringen. Entscheidend ist dabei lediglich, dass die Hausnummern von der Straße aus sichtbar und gut lesbar sind.
In absehbarer Zeit müssten für die Preise für die Hausnummernschilder noch um die Mehrwertsteuer erhöht werden. Die Mehrwertsteuer muss gesondert verbucht und an das Finanzamt abgeführt werden, was zusätzlichen Verwaltungsaufwand bedeutet. All diese Gründe sprechen dafür, künftig keine einheitlichen Hausnummernschilder zum Verkauf anzubieten. Dazu muss aber auch die bisherige Hausnummernsatzung der Gemeinde Loitzendorf geändert werden:

Beschluss:
Die genannten Gründe für den Verzicht der Gemeinde auf den Verkauf der Hausnummernschilder sind nachvollziehbar. Der geänderten Hausnummernsatzung der Gemeinde Loitzendorf wird vollinhaltlich zugestimmt.

Kreditwesen; vorzeitige Ablösung eines Darlehens

Die Kämmerei der Gemeinde Loitzendorf weißt die Mitglieder des Gemeinderates darauf hin, dass die Zinsbindung des letzten verbleibenden Kredits der Gemeinde in Kürze ausläuft. Der bisherige Zinssatz von 1,99 % wird von der Bank nicht mehr gewährt. Der neue Zinssatz wird sich im Bereich von 4 bis 5 % bewegen. Der aktuelle Saldo beträgt ca. 12.000,- €. Die Gemeinde könnte den Kredit zum neuen Zinssatz verlängern. Es besteht aber auch die Möglichkeit, den gesamten verbleibenden Kreditsaldo komplett abzulösen. Die Gemeinde Loitzendorf wäre dann komplett schuldenfrei. Die Kämmerei empfiehlt, den Kredit komplett abzulösen. Ein entsprechendes Angebot ist durch die Bank bereits angekündigt worden, liegt aber noch nicht vor.

Beschluss:
Der Restkredit in Höhe von ca. 12.000,- € sollte entsprechend des Angebots der Bank abgelöst werden.

Spenden für die Kita

Zwei Familien haben die Kinder der Kita kurz vor Weihnachten mit einer Spende bedacht. Familie Urbanek aus Ried hat zum wiederholten Male die Kita mit einer privaten Spende bedacht. Regina Urbanek übergab an die Kita-Leitung 450 Euro. Vielen herzlichen Dank dafür! (Bild: Das Bild zeigt Regina Urbanek und einige Kindergartenkinder bei der Geldübergabe)

Das Team der Firma „emgenics GmbH“ in Regensburg hat beschlossen, dieses Jahr das Geld, das sonst für Weihnachtsgeschenke für die Mitarbeiter ausgegeben wird, jedem einzelnen zur Verfügung zu stellen. Die Mitarbeiter durften es an eine soziale Einrichtung, die ihnen besonders am Herzen liegt, spenden. Vielen Dank an Florian Achatz aus Loitzendorf, der diese 150 Euro an den Kindergarten gespendet hat.

KiTa Stallwang

Faschingssingen im Kindergarten

Am letzten Tag vor den Faschingsferien trafen sich die Kindergartenkinder und die 1. und 2. Klasse der Grundschule zum gemeinsamen Faschingssingen im Kindergarten. Die Schulkinder begannen mit dem Lied „Trat ich heute vor die Türe“. Dann führten die Kindergartenkinder das Lied „Dornröschen war ein schönes Kind“ vor. Nach dem Lied „Beim Gingerlwirt“ wurde gemeinsam der Wackelblues getanzt. Zum Abschluss tanzten und sangen alle Kinder das Pumuckllied. Das gemeinsame Singen der Lieder machte den Kindern großen Spaß und war eine tolle Einstimmung auf die letzten Faschingstage in den Ferien.

Sandra Prommesberger, Lin

MAX DIETL
Heizung - Sanitär - Spenglerei
Kundendienst
Bäckerstraße 4 • 94359 Loitzendorf
Tel. 09964/334

Sparkasse
Niederbayern-Mitte

Elternabend in der Kindertagesstätte

„Gefühle beim Kind von einem Extrem ins Andere“ war das Thema des Elternabends am Dienstag in der Kindertagesstätte Stallwang. Referentin war die Sozialpädagogin und Bildungsreferentin Martha Maria Lutter, die sich seit Jahren mit diesem Thema beschäftigte. „Vor allem mit dem Zusammenspiel des Denkens und Fühlens“, betonte sie.

Grundlegend sei sagte Lutter, dass Gefühle zugelassen, anerkannt und benannt werden sollten. Auch negative Gefühle wie Angst, Wut und Trauer müssen gelebt werden. Diese negativen Gefühle würden im Körper gewisse Hormone ausschütten und dadurch werde Spannung im Körper erzeugt. Selbstverständlich müsse es Regeln für das Ausleben der negativen Gefühle geben. So dürfe niemand verletzt werden und es dürfe nichts kaputt gehen. Entscheidend sei für die Kinder auch, wie die Erwachsenen Vorbilder mit Gefühlen umgehen.

Kinder würden vorrangig in der Gefühlswelt leben, so die Referentin. Das Gehirn habe bis etwa zum sechsten Lebensjahr noch keine Kontrolle über die Gefühle. Babys empfinden die Gefühle der Mutter und würden sich als Mittelpunkt der Welt fühlen. Dies ändere sich erst mit dem Ende des ersten Lebensjahres. Im Vergleich mit einer Wippe schilderte Martha Lutter die Bedeutung der Bindung in dieser Zeit. Im Alter von 9 bis 18 Monaten sind die Entwicklungsschritte sehr groß und die Kinder entdecken sehr viel Neues und gerade deshalb klammern sie sich in dieser Zeit sehr häufig an Mutter oder Vater, die sogenannte „Fremdelphase“. In ähnlicher Form, jedoch nicht mehr so ausgeprägt, gibt es diese Phasen bis zum sechsten Lebensjahr und zum Teil auch darüber hinaus. Für die Kinder ist vorrangig entscheidend, was in der Gefühlswelt passiert. Am Beispiel Neugierde zeigte die Referentin auf, wie sich Gefühlsschwankungen äußern können. Neugierde sei den Kindern angeboren, dies sei wichtig, um zu lernen und Erfahrungen zu sammeln. Jedes Kind sammle seine Erfahrungen auf seine eigene Weise. So gebe es Kinder, die durch das Zuschauen lernen und erst wenn sie alles verstanden haben, selbst tätig werden. Dann gebe es da noch die Weltentdecker, bei denen die Neugierde und das Interesse alles übertrifft. Das Kind könne sich selbst nicht mehr steuern, es müsse seine Neugierde unbedingt befriedigen, auch dann, wenn es in der Situation gerade unpassend ist. Das Kind könne jedoch in diesem Moment nicht anders handeln, da das Gehirn die Kontrolle über die Gefühle noch nicht habe. Eben erst etwa um den sechsten Geburtstag könne das Kind seine Gefühle besser regulieren. Darum hilft auch in diesem Moment das Besprechen der Situation nicht. Besser sei es, erst später, etwa abends beim Zubettgehen darüber zu reden. „In der Situation macht es wenig Sinn, da leben die Kinder ihre Gefühle und Gespräche kommen da nicht an“, betonte die Sozialpädagogin.

KiTa Stallwang

Zahnarzt besucht KiTa - Was unsere Zähne gesund erhält

Zahnärztin Dr. Julia Moller und Prophylaxe-Helferin Ella Völkl kamen zu Besuch in den Kindergarten zur grünen und blauen Gruppe. Alle Kinder wurden mit einem kleinen Kasperltheater begrüßt, in dem ein Löwe starke Zahnschmerzen hatte, weil er nicht oft genug Zähne putzte. 3x am Tag soll das nämlich sein! Anschließend wurde den Kindern die richtige Technik zum Zähneputzen mit einer überdimensionalen Zahnbürste erklärt. Werkzeuge, die in der Zahnarztpraxis benutzt werden, wie ein Spiegel und ein Zahnfühler, konnten die Kinder selbst begutachten und an einem großen Gebiss ausprobieren. Im Anschluss wurde das Thema mit den Vorschulkindern noch in drei Stationen vertieft. Dabei durften die Kinder eine Färbetablette nehmen, die ihnen zeigte, wo ihre Zähne nicht richtig sauber sind, obwohl sie sauber aussehen. Danach haben sie ihre Zähne sehr gründlich geputzt. Außerdem hat Dr. Moller aufgezeigt, was passiert, wenn Löcher in den Zähnen entstehen. Wie eine Zahnfüllung gemacht wird und wie sich anfühlt, konnten die Kinder an ihren eigenem Fingernagel fühlen! Neben dem richtigen Zähneputzen ist für die Zahngesundheit auch ausschlaggebend, was man isst. Vor allem Zucker ist sehr schlecht für die Zähne. Den Kindern wurde mit Hilfe von Zuckerstücken erklärt, wie viel Zucker z. B. in einem Pudding oder einer Milchschnitte steckt. Die vorher schon benutzte Zahnbürste, einen Zahnputzbecher, Sanduhr, Spiegel und ein Buch durften die Vorschulkinder anschließend mit nach Hause nehmen. Es war für alle ein sehr interessanter Vormittag, vielen Dank nochmal!

Franziska Niebler

elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

NIE WAR DER WEG ZUM NEUEN BAD EINFACHER!

HIER BERÄT DAS FACH-HANDWERK

Hirschberger Ring 31 a, Straubing
Telefon: 09421/997630

Öffnungszeiten der Bäderausstellung:
Montag – Freitag von 9 – 18 Uhr
Samstag von 9 – 14 Uhr

GC GRUPPE

aumeier
malerbetrieb

93499 Harrling / Zandt
www.aumeier-maler.de

Hurra, der Kasperl war da!

Am unsinnigen Donnerstag besucht uns das Puppentheater Richter. Im Rahmen der Kooperation Kindergarten und Grundschule durften die Kinder der 1. und 2. Klasse und die Kindergartenkinder in der Turnhalle das Stück „Ein Hase hat Angst“ anschauen. In dem spannenden Stück sorgte der Kasperl für Ordnung auf der Waldwiese, fand den Räuber und wurde vom Fuchs fast selbst in den Sack gesteckt. Mit Hilfe der Kinder konnte er gerettet werden und das Leben auf der Waldwiese war wieder in Ordnung. Mit viel Applaus wurde der Kasperl von den Kindern verabschiedet.

Christina Fuchs

Besuch der Straubinger Stadtbibliothek

Einen tollen Vormittag verbrachte die 1. und 2. Klasse am 14.3.23 in der Stadtbibliothek Straubing bei der Bibliotheksführung „ABC-Spaß mit dem Wortschlucker“. Frau Giere begrüßte die beiden Klassen und hatte einen Brief vom geheimnisvollen Buchstabenfreund dabei, in dem er den Kindern mitteilte, dass er in der Bibliothek überall Buchstaben versteckt hat. Mit großem Eifer suchten die Schüler die Buchstaben und hatten sie ganz schnell gefunden. Ausführlich erklärte Frau Giere den Kindern nun, welche Medien man ausleihen kann und wie das funktioniert. Anschließend waren die Schüler selbst aktiv und beschäftigten sich an verschiedenen Stationen mit den Buchstaben. Als Erinnerung an die Führung durften die Schüler den Wortschlucker mitnehmen, der in der Schule gleich mit vielen Wörtern gefüttert wurde.

Sandra Prommesberger, Lin

Besuch der 4. Klasse im Rathaus

Voller Vorfreude und aufgeregt machten sich die Kinder der 4. Klasse der Grundschule Stallwang kurz vor Weihnachten auf den Weg zum Besuch der Gemeinde Stallwang. Am Eingang des Rathauses wurden die SchülerInnen und ihre Klassenlehrerin Barbara Menges dann gleich sehr herzlich von erstem Bürgermeister Max Dietl begrüßt, der es sich nicht nehmen ließ, die Kinder zusammen mit Geschäftsstellenleiter Franz Pfeffer persönlich durch die einzelnen Abteilungen der Gemeinde zu führen. Neugierig betraten die ViertklässlerInnen die verschiedenen Büros der Verwaltungsgemeinschaft und hörten genau zu, was die Angestellten über ihre Arbeit zu berichten hatten.

Da die Kinder im Heimat- und Sachunterricht schon viel über die Aufgaben der Gemeinden Stallwang und Loitzendorf und die einzelnen Abteilungen, wie z.B. das Einwohnermeldeamt, das Bauamt oder die Kasse, gelernt hatten, war es für sie sehr interessant, vor Ort noch mehr zu erfahren.

Zum Abschluss der Führung durch das Rathaus durften die SchülerInnen im großen Sitzungssaal Platz nehmen und sich als Gemeinderat oder Gemeinderätin fühlen und Bürgermeister Max Dietl noch einige ihrer im Heimat- und Sachunterricht vorbereiteten Fragen stellen, die dieser mit viel Humor und Geduld beantwortete.

Bevor sich die ViertklässlerInnen wieder auf den Weg in die Schule machten, bekam jedes Kind von Bürgermeister Max Dietl noch eine Butterbreze geschenkt, wofür sich die SchülerInnen sehr herzlich beim Gemeindeoberhaupt bedankten. Alle waren sich darüber einig, dass der Besuch im Rathaus sehr informativ und abwechslungsreich war.

Barbara Menges

Technik für Kinder macht Spaß

In den letzten Wochen lief für die vierte Klasse an der Grundschule Stallwang das Projekt "Technik für Kinder". Initiiert wurden die Termine vom Verein "Technik für Kinder" aus Deggendorf.

An sechs Nachmittagen wurden die SchülerInnen jeweils zwei Stunden lang mit technischen Themen vertraut gemacht und die Kinder waren mit Feuereifer dabei, ihre eigene LED-Taschenlampe, einen Wechselblinker und eine Sirene zu löten. Besonders interessant fanden es die SchülerInnen auch, dass sie am letzten Nachmittag alte Computer zerlegen durften. Mit fünf Auszubildenden der Pilgramsberger Firma Karl Lausser, die das Projekt seit vielen Jahren an der Schule finanziert und mit Personal ausstattet, hatten sie erfahrene Helfer an der Seite, die die Kinder an das Thema Technik heranführten und geduldig alle Arbeitsschritte zeigten. Und wenn es nicht gleich klappte, halfen diese beim Umgang mit dem Lötkolben.

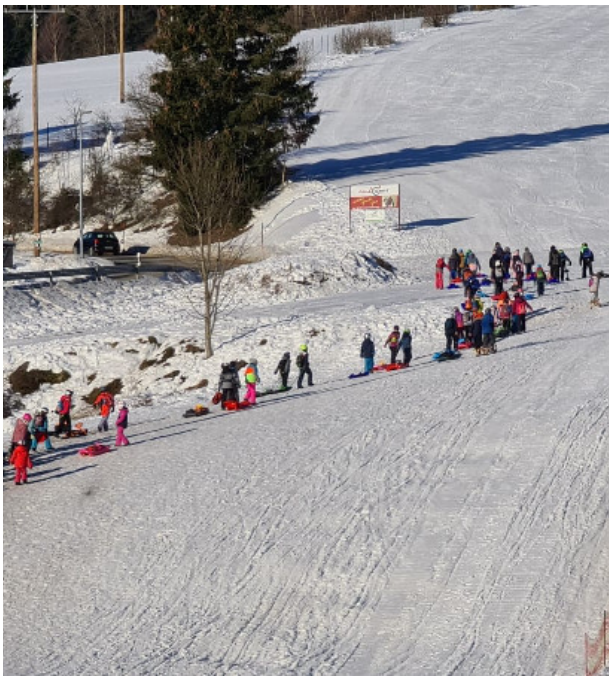
Beim letzten Techniknachmittag bekamen die SchülerInnen dann Besuch von der Büroleiterin Frau Birgit Helfrich vom Verein "Technik für Kinder", von der Personalreferentin der Firma Karl Lausser Frau Stephanie Mayer und vom ersten Bürgermeister Herrn Max Dietl. Die Erwachsenen waren sehr begeistert vom Können und der Freude der Kinder.

Zum Abschluss erhielten die SchülerInnen und die Auszubildenden vom Verein "Technik für Kinder" eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme am Technikprojekt.

Barbara Menges

Wintersporttag der Grundschule Stallwang

Am Mittwoch, den 15.02.23, war es endlich so weit.
Die Kinder der Grundschule Stallwang durften nach Grün zum Schlittenfahren. Gleich um 8.00 Uhr ging es los und wir fuhren mit dem Bus zum Schlittenberg. Dort empfing uns ein strahlend blauer Himmel und Sonnenschein. Voller Eifer machten sich die Kinder sogleich ans Schlittenfahren. Nach einigen rasanten Fahrten wurden die Kinder hungrig und konnten sich mit Brezen und Wiener, die alle vom Elternbeirat spendiert wurden, stärken.
Vielen Dank an dieser Stelle an den Elternbeirat, der auch die Buskosten für unseren Wintersporttag übernommen hat.
Alle Kinder waren sich einig: „Das war ein schöner Schultag“!
Luise Hilmer



Bewegungs-Pass an Grundschulen

Mit dem SpoSpiTo-Bewegungs-Pass laufend zu mehr Gesundheit und Klimaschutz.

Am 20.03. startet bundesweit für über 110.000 Kinder eines der größten Schulprojekte in Deutschland für mehr Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz auf dem Schulweg und geht in die vierte Runde. Darunter auch für die Kinder der Grundschule Stallwang. Die Abkürzung SpoSpiTo steht dabei für Sporteln-Spielen-Toben.

Die Herausforderung: Innerhalb von sechs Wochen mindestens 20-mal ohne Elterntaxi in die Schule zu kommen. Ob mit dem Rad, dem Tretroller oder zu Fuß – Hauptsache das Auto bleibt in der Garage. Kinder, die diese Aufgabe meistern, erhalten als Anerkennung für so viel Bewegung und Klimaschutz eine SpoSpiTo-Urkunde! Doch der eigentliche Lohn ist eine tägliche Bewegungs-Einheit noch vor Unterrichtsbeginn – und der Stolz, den Weg zur Schule selbst zurückgelegt zu haben. Vielleicht spart das morgens sogar Zeit. Denn der Stau und das Verkehrschaos vor der Schule entfallen prompt. Für die Eltern endet stattdessen der morgendliche Stress an der eigenen Haustür. Selbstverständlich können auch die Schulbuskinder daran teilnehmen. Hier soll das Kind den Weg zur Bushaltestelle bewegt und ohne elterliches Taxi bestreiten. Wer will, darf seinen Sprössling aber natürlich zur Schule/Bushaltestelle begleiten.

Und ganz nebenbei: Unter allen erfolgreich teilnehmenden Kindern werden Preise im Wert von über 20.000 Euro verlost. Zu gewinnen gibt es: 400 Gutscheine im Wert von jeweils 20 Euro von DECATHLON, 60 Scooter Sprite der Marke Micro und 100 Kinderrucksäcke von VAUDE. Die Preise jedenfalls haben's in sich.

Die wichtigsten Infos zusammengefasst:

- Der Hintergrund: Viele Kinder bewegen sich zu wenig. Folgen sind Übergewicht, Haltungsschwächen und ernsthafte gesundheitliche Störungen.
- Das Ziel: Innerhalb von 6 Wochen mindestens 20-mal ohne Elterntaxi in die Schule kommen.
- Der Nachweis: Pro aus eigener Kraft zurückgelegtem Weg unterschreiben die Eltern im SpoSpiTo-Bewegungs-Pass.
- Das Finale: Jedes erfolgreiche Kind erhält eine Urkunde und nimmt an einem großen Gewinnspiel teil, bei dem tolle Preise (400 Gutscheine im Wert von jeweils 20 Euro von DECATHLON, 60 Scooter Sprite der Marke Micro und 100 Kinderrucksäcke von VAUDE) verlost werden.
- Und dann? Nach der SpoSpiTo-Aktion ist vor dem nächsten Schultag: Am besten auch nach der Aktion fleißig weiter zu Fuß in die Schule gehen! Gesundheit, Selbstständigkeit und Klima werden es danken – und die Eltern.

Bildnachweis: monkeybusiness/Depositphotos/SpoSpiTo

„Wir bewegen uns" lädt ein

Liebe Gemeindebürger !
Wir laden Sie auch in diesem Jahr ganz herzlich ein, mit uns etwas für Ihre Gesundheit zu tun.
Die Nordic-Walking-Aktion **„Wir bewegen uns"** geht in ihr 3. Jahr.

Wer ist eingeladen? Jede/jeder! Loitzendorfer, Rißmannsdorfer, Stallwanger, Landorfer, …….
Es gibt keine Altersbeschränkung, weder nach unten, noch nach oben.

„Ich nehme mir heute gemeinsam mit anderen Zeit für meine Gesundheit!" Das sollte Ihr Leitspruch sein. Sie werden sehen, gemeinsam mit anderen fällt es leicht und es macht vor allem in der Gemeinschaft viel mehr Spaß!

Strecken für alle
Wir bieten verschiedene Streckenlängen (etwa 8 bis max. 12 KM) an, die anfangs in moderatem Tempo, gegen Herbst sportlich bewältigt werden. Wir achten drauf, niemand zu überfordern; es soll ja schließlich Spaß machen.
Wir werden zwar nicht jede Woche eine neue Strecke gehen, aber für Abwechslung ist garantiert gesorgt.

Rückblick auf 2022:
Die Gemeinden Loitzendorf und Stallwang haben unsere Aktion im Vorjahr finanziell sehr stark unterstützt. Wir haben das ausgehandelte Ziel erreicht, 3500 Kilometer zu schaffen. So hatte der Gesundheitsgedanke der Teilnehmer auch noch einen sehr positiven sozialen Nebeneffekt, denn wir konnten der Kindertagesstätte 1000,- Euro übergeben.
Schön wäre es, würden die beiden Gemeinden auch in diesem Jahr die Aktion ein wenig finanziell fördern; entsprechende Anträge wurden gestellt. Es geht ja auch um die Gesundheit ihrer jeweiligen Gemeindebürger, die ganz nebenbei noch soziale Kontakte über Gemeindegrenzen hinaus pflegen; ein ganz wichtiger Aspekt in der heutigen Zeit!

Die Aktion in Stichpunkten und wichtige Informationen:

Wann?	Start im April 2023; der 1. Termin wird in der Zeitung bekanntgegeben, danach siehe Punkt „Anmeldung". Wir gehen nur wochentags, nach 18.00 Uhr; die Zeit wird dem Jahresverlauf angepasst. Falls das Wetter passt, nehmen wir in der Regel Montag.
Wo?	mal in Stallwang, mal in Rißmannsdorf, mal in Landorf, mal in Loitzendorf…….
Versicherung?	Nachdem es keine Vereinsveranstaltung ist, gehen alle auf „eigene Gefahr" mit.
Kosten?	Für die Teilnehmer fallen keine Kosten an.
Anmeldung?	Erforderlich! Da wir die Termine flexibel gestalten (Witterung), nutzen wir WhatsApp. Bitte über die 0176 576 22 457 anmelden. Name u. Vorname genügen. Unter dieser Nummer oder unter 09964-1473 gibt Übungsleiter Helmut Schlecht nähere Auskunft.

Und das ist neu!
Wir möchten natürlich auch jenen, die vielleicht nicht mehr ganz so flott unterwegs sein können (z.B. Senioren), sich aber dennoch gern im Kreise Gleichgesinnter bewegen würden, die Gelegenheit dazu geben.
Der Aufruf ergeht daher an alle, die mal nur eine kurze Strecke ohne allzu große Steigungen gehen möchten (natürlich ist das in unserer Gegend relativ), sich bei Helmut Schlecht, 0176-576 22 457, oder 09964-1473, zu melden. Gerne stellen wir eine Gruppe zusammen, in der sich diejenigen finden, die mit anderen ihre Gesundheit pflegen, dabei die eine oder andere Neuigkeit austauschen, über Wehwehchen reden und in einer Gruppe Spaß haben möchten. Es gibt auf alle Fälle Möglichkeiten! Werden auch Sie Teil der Gemeinschaft „Wir bewegen uns"!

Bitte!
Machen Sie mit! Bringen Sie jemanden mit! Begeistern Sie auch andere!

Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit!

Wir freuen uns auf Sie!

Das Organisationsteam

GM-TORMONTAGEN

Herbert Göttlinger
Am Kalten Bühl 23
94359 Loitzendorf
Tel. 0173/3996856

Auszeichnung langjähriger ehrenamtlicher Mitarbeiter

Am Neujahrstag zeichnete Pfarrer Werner Gallmeier einige Ehrenamtliche der Pfarrei Loitzendorf für langjährige Tätigkeit aus.

„Heute am Neujahrstag können wir bei unserem Gottesdienst das vergangene Jahr Revue passieren lassen. Mein Terminkalender war wieder sehr voll. Wie ihr alle habe auch ich freudige aber auch schmerzvolle Momente erlebt und gewiss Fehler gemacht. Manche müssen schier unüberwindbare Situationen meistern, sind gelegentlich am Verzweifeln. Da ist es gut, dass Jesus sagte: Kommt alle zu mir, die ihr schwere Lasten zu tragen habt. Wir dürfen alle unseren Rucksack mit unliebsamen Lasten hier in der Kirche vorm Altar ablegen. Vertrauen wir uns Gott an, der uns seine Liebe schenkt und uns begleitet. Man sollte am Ende eines Tages einen Punkt machen, den Tag abschließen und morgen wieder gestärkt anfangen. Was war, können wir in der Regel eh nicht mehr ändern! Ich möchte heute nicht versäumen, Vergelt`s Gott zu sagen. Allen, die es gut mit mir meinen, allen, die zu unseren Gottesdiensten kommen und allen, die mich ehrenamtlich unterstützen!“

Gallmeier stellte die Wichtigkeit des Ehrenamts in einer kurzen Ansprache heraus und beschrieb die vielfältigen Tätigkeiten, die selbst in einer kleineren Pfarrei anfallen. „Ohne meine Mitarbeiter, und das sind hier in Loitzendorf glücklicherweise sehr viele, wäre ich ziemlich arm dran. Dank euch funktioniert unser Pfarrleben so gut und reibungslos. Ich sage euch, auch im Namen der ganzen Pfarrei, ein herzliches Vergelt`s Gott! Sollte ich jemand durch unbedachte Worte verletzt haben, bitte ich um Verzeihung! Meine Bitte an euch: Haltet weiterhin zu unserer Pfarrei, führt neue Mitarbeiter heran und gewährt auch meinem Nachfolger die Unterstützung, die ihr mir zuteil habt werden lassen! Ich freue mich, heute wieder einige von euch auszeichnen zu dürfen!“

Zehn Jahre dabei ist Martina Zollner als Lektorin und mittlerweile als Mitglied des Pfarrgemeinderates. Ebenfalls zehn Jahre ist Sigrid Müller als Organisatorin des Kleinkindergottesdienstes, musikalische Gottesdienstgestalterin und Pfarrsekretätin aktiv. Lothar Santl wurde für dreißig Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit ausgezeichnet. Er ist verlässlicher Mesner, Kirchenöffner und -schließer. Auch Waltraud Scheitinger dient der Pfarrei bereits dreißig Jahre. Sie organisiert den Rentnertreff, ist als Kommunionhelferin, Lektorin und Pfarrgemeinderatsvorsitzende aktiv.

Alle Jubilare wurden mit einem Präsent und kräftigem Beifall ausgezeichnet. Mit großem Applaus wurde die 13jährige Theresa Zollner bedacht, die an der Seite von Helmut Schlecht den Gottesdienst mit feierlichem Trompetenspiel bereicherte. „Ich freue mich, dass hier in Loitzendorf eine sehr vielversprechende Nachwuchstrompeterin unsere Gottesdienst noch bunter und vielfältiger gestalten wird!“, so Pfarrer Gallmeier.

Pfarrei Loitzendorf

„Kaiser-Mania“ im Kleinformat - Ehrenabend für langjährige musikalische Gottesdienstgestalter

„Mei, war des a scheena Abend!“ Das war die einhellige Meinung der Chormitglieder, Organisten, Keyboarder, Gitarrenensembles und aller, die in der Pfarreiengemeinschaft Loitzendorf-Stallwang- Wetzelsberg seit geraumer Zeit für die musikalische Gestaltung der Gottesdienste verantwortlich zeichnen. Auf Anregung von Daniel Kaiser lud Pfarrer Werner Gallmeier all die oben Aufgezählten zu einem gemeinsamen Essen ins Gasthaus zur Post ein. Er bewies ein glückliches Händchen, den Termin unter der Woche zu wählen. So kam es, dass nahezu alle da waren. In seiner kurzen Ansprache stellte Pfarrer Gallmeier das überragende Engagement von Daniel Kaiser heraus, „der immer da ist, wenn er gebraucht wird, und das ist ziemlich oft der Fall!“ Großer Beifall aller Anwesenden war der Beweis, wie froh man ist, über einen solch guten und noch dazu jungen Organisten zu verfügen. Schon länger leitet Daniel Kaiser den Stallwanger Kirchenchor, der zahlenmäßig sogar so gut aufgestellt ist, dass man für bestimmte Anlässe zwei Chöre zusammenbringt. Inzwischen gibt es auch in Loitzendorf wieder einen Chor. Dort haben sich etliche Singbegeisterte gefunden, die explizit Daniel Kaiser als ihren Chef haben wollten. So kam es schließlich auch.

„Es ist einfach feierlicher, wenn beispielsweise eine Beerdigung von einem Chor musikalisch umrahmt wird“, so Pfarrer Gallmeier. „Ich bin froh und dankbar, dass wir in unserer Pfarreiengemeinschaft dahingehend gut aufgestellt sind. Darüber hinaus sind wir in der glücklichen Lage, unsere Wochenend-Gottesdienste mit Musik zu untermalen. Für eine wunderbare Vielfalt sorgen dabei neben den beiden Chören Waltraud Müller, Paul Altmann, Armin Kerscher, Sigrid Müller, Birte Sachs, sowie Helmut und Traude Schlecht. Ihr alle opfert viele Stunden eurer Freizeit für eure Pfarreien. Schön, dass ihr euch heute einmal alle gemeinsam trefft!“

Doch nicht nur zum bloßen Feiern waren die Ehrenamtlichen gekommen. Daniel Kaiser zeigte, dass er auch das Akkordeon beherrscht. Gemeinsam mit Gitarrist Bernhard Raab animierte er die Gesellschaft, die Stimmen auch bei Liedern aus dem Bayerwald erklingen zu lassen. Angefangen von „Kleiner Harmonikaspieler“ bis hin zu „Mia san vom Woid dahoam“ wurde stundenlang gesungen. Es war ein ganz besonderer Abend, fast schon „Kaiser-Mania“(in Anlehnung an Roland Kaiser) und man kam ins Sinnieren, als es bei „Wisst`s, wo mei Hoamat is?“ hieß: „Vui scheene Platzerl gibt`s, Hoamat grod oane!“
Schön wär`s, wenn die Chöre wieder Nachwuchs bekämen, wünschten sich etliche der Gäste. Vielleicht war es nicht das letzte Mal, dass in so trauter Runde gesungen wurde und sich daher auch Jüngere überlegen, sich einer der tollen Gruppen anzuschließen und Spaß am gemeinsamen Singen zu haben.
Das Foto zeigt die illustre Gesellschaft musikalischer Gottesdienstgestalter. Ganz links Daniel Kaiser.
Pfarrei Loitzendorf

Fasching beim Rentnertreff

Am Dienstag den 07.02.2023 ging es beim Rentnertreff lustig und bunt zu. Die Kaffeetafel wurde deshalb auch bunt gedeckt. Zahlreiche Besucher waren bei dem Treffen maskiert. Gute Laune hat sich bei Rentnern deshalb auch gleich eingestellt. Die Krapfen und die Wollküchel die wir von den Geburtstagskindern des Treffen gespendet bekommen haben, haben uns sehr gut geschmeckt. Danke nochmal dafür.
Wir laden alle Rentner und alle Vorruheständler sehr herzlich ein zu den Treffen am ersten Dienstag im Monat um 14.00 Uhr zu kommen. Wir würden uns sehr freuen.
Das Betreuungsteam Rentnertreff

Holzarbeiten für warmes Wirtshaus

Am Samstag, 28.01.2023 konnte man zwischen Großfeld und Rissmannsdorf bereits ab 9 Uhr schon die Geräusche mehrerer Motorsägen wahrnehmen. 16 Frauen und Männer des Heimatvereins haben die Ärmel zurückgekrempelt und für ihr Vereinsheim an diesem Tag Brennholz hergerichtet.
Stattliche 25 Ster Holz wurden gefällt, in Meterstücke geschnitten, gespalten und angerichtet, damit bei Veranstaltungen im Wirtshaus „Alte Schmiede“ die Anwesenden nicht frieren müssen.
Ein Dank ergeht hierzu an die Gemeinde Loitzendorf, von deren Grundstück man das Brennholz fällen durfte.
Heimatverein Loitzendorf

Jahreshauptversammlung beim Heimatverein

Nach dem Kreuzweg, gestaltet von der Jugend des Heimatvereins, und dem gemeinsamen Gottesdienst für verstorbene Vereinsmitglieder traf man sich im Gasthaus „Alte Schmiede“ zum Mittagessen.
Vorsitzende Brigitte Kienberger konnte neben Gauvorstand Andreas Tax, Ehrenvorstand Isidor Gruber und den Ehrenmitgliedern auch eine stattliche Anzahl Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßen. Durch das Programm führte dann Vorsitzender Hans Berger. Er gab einen umfassenden Bericht über die Aktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr und zeigte sich erfreut, dass das Vereinsleben nach langer „Zwangspause“ wieder so gut läuft.
Momentan hat der Verein 174 Mitglieder. Man konnte sich über 10 Neuzugänge freuen, aber auch 2 Austritte und 1 Todesfall gab es.
Jugendleiterin Sandra Berger informierte über die Kinder- und Jugendtanzgruppen mit momentan 29 sehr aktiven Kindern und Jugendlichen, welche ebenfalls wieder ein sehr umfangreiches Programm hatten.
Vortänzer Sepp Zollner berichtete unter anderem über die monatlichen Tanzproben und das Gauvolkstanztreffen in Teisnach.
Spielleiterin Marianne Santl brachte einen kurzen Bericht über die Theatergruppe, welche bereits wieder fleißig für die Aufführungen um Ostern probe. Der Kartenvorverkauf sei gut angelaufen und es gibt nur noch wenige Karten für die Aufführungen. In diesem Jahr habe man zwei neue Mitspielerinnen gewinnen können.
Tanja Biendl trug den Kassenbericht vor und konnte den Mitgliedern einen soliden Kassenbestand mit einem leichten Minus im letzten Jahr vorweisen. Die Kassenprüferin Anna Stöger bescheinigte ihr sehr gute Arbeit.

Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder
Es wurden geehrt für

10 Jahre Mitgliedschaft:
Daiminger Gisela, Hausladen Theresa, Kienberger Luca, Schmidbauer Andrea und Lukas, Schwarz Jürgen, Wanninger Lisa, Wittmann Johann

15 Jahre Mitgliedschaft:
Anderl Hans, Brandes Helga, Kienberger Brigitte, Schwarz Christine

20 Jahre Mitgliedschaft:
Berger Hans und Sandra, Biendl Fabian, Schöberl Johann

25 Jahre Mitgliedschaft:
Biendl Armin, Bornschlegl Christine, Staudacher Martina

30 Jahre Mitgliedschaft:
Höpfl Gertraud

40 Jahre Mitgliedschaft:
Bock Maria, Dietl Ilse, Dietl Irmgard und Max, Fischer Annemarie, Gruber Christa, Gruber Elisabeth und Franz, Herrnberger Karl, Kienberger Gerhard sen., Köppl Margarethe, Rainer Franz, Santl Johann und Marianne, Schmidbauer Franz und Franziska, Schuhmann Elisabeth, Stöger Anna, Zach Amalie.

Verabschiedung langjähriger Vorstandsmitglieder

Wanninger Rita (7 Jahre 2. Jugendleiterin)
Kienberger Andrea (17 Jahre in der Vorstandschaft, davon 13 Jahre Vorsitzende)
Hollmer Martina (25 Jahre in der Vorstandschaft, davon 13 Jahre 1. Schriftführerin)
Fischer Annemarie (19 Jahre Vorsitzende und Fahnenmutter 1993)
Baumeister Willi (40 Jahre in der Vorstandschaft als 2. Kassier)

Vorsitzender Heribert Bornschlegl bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihre Treue und Unterstützung.
Heimatverein Loitzendorf

Auflösung des KDFB

Nach Auflösung des Zweigvereins KDFB Loitzendorf zum 31.12.2022, wurde das noch vorhandene Bankguthaben wie folgt gespendet:

- Pfarrer Daniel (Kinderheim) 250€
- Marianne Wolf Stiftung (Familie Steidl) 250€
- Freude durch Helfen (Straubinger Tagblatt) 550€

Keinen Frieden durch Waffen

Kreisversammlung des Bayerischen Soldatenbundes in Loitzendorf

Die neue Kreisvorstandschaft des BSB mit General Reichardt (Mitte), Kreisvorsitzenden Langer (rechts), Stellvertreter Aumer, Landrat Laumer und Bürgermeister Anderl.

Der Bayerische Soldatenbund (BSB) Kreisverband Straubing – Deggendorf hielt am 6.3. in der Gemeindeaula seine Jahresversammlung ab. 50 Delegierte aus 24 Vereinen sowie Ehrengäste waren erschienen. **Ehrenpräsident Generalmajor a.D. hielt das Hauptreferat.**

Kreisvorsitzender Manfred Langer und der Ortsvorsitzende der KuSK loitzendorf, Hans Zach eröffneten die Versammlung. **Ihr Musikdebüt gab die neue Blaskapelle.** Der Einmarsch der Fahne wurde begleitet von der neu gegründeten Blaskapelle „Hi und Do“ unter der Leitung von Andreas Schedlbauer, die eigens passende Musikstücke einstudiert haben. Lob kam von allen Seiten für den gelungenen Erstauftritt. Auch Generalmajor Jürgen Reichhardt bedankte sich persönlich für die gute Musikauswahl.

Vorsitzender Zach stellte in einer kurzen Chronik den Verein vor ,wo er besonders auf die alte Vereinsfahne aus dem Jahre 1905 einging. Tradition und Gedenken an die Gefallenen beider Weltkriege stehen im Mittelpunkt.

Das Ehrengedenken durch den stellvertretenden Kreisvorsitzenden Stöger Johann wurde begleitet vom Lied des guten Kameraden und drei Schuss Salut. Kreisvorsitzender Langer berichtete über Veranstaltungen wie Reservistenseminare, Vorträge , Friedenswallfahrt und Kegelturnier. Bürgermeister Hans Anderl stellte unsere Gemeinde Loitzendorf vor und Landrat Josef Laumer zeigte sich erfreut, dass der BSB, ein Traditionsverband mit hohem Ansehen seine Kreisversammlung in Loitzendorf abhält. Der Ehrenpräsident des BSB Generalmajor Jürgen Reichardt blickte in seiner Ansprache kurz auf seine Aktive Zeit zurück, wo das Verhältnis Bundeswehr und das Land mit den Menschen besser verbunden waren wie heute.

Theresa Zollner, Familie Schedlbauer, Martina Wagner und Kapellmeister Andreas Schedlbauer

Das Gefühl für Menschlichkeit ,Sorgen und Ängste ernst nehmen ,sei mehr und mehr abhanden gekommen. Auch über den Ukrainekrieg fand Reichhardt aufklärende Worte. Mit Waffen alleine habe man noch nie einen Krieg gewonnen. Nur durch die Verständigung der Blöcke USA- Europa und China und Russland kann der Krieg beendet werden.

Bei den Neuwahlen gab es wenig Änderungen. Manfred Langer wurde im Amt bestätigt, neuer Stellvertreter ist Martin Aumer (KuSK Stallwang), Stöger Johann bleibt Beisitzer.

Der Ausmarsch der Fahne wurde von der Musikkapelle begleitet, ebenso wurde beim anschließenden Mittagessen zünftig aufgespielt.

Die Krieger und Soldatenkameradschaft wünscht der neuen Musikkapelle, die ihren ersten Auftritt mit Bravour bestanden haben, alles gute und eine erfolgreiche Zukunft.

KuSK Loitzendorf

KLJB Loitzendorf wählt neue Vorstandschaft

Bei der Jahreshauptversammlung der KLJB Loitzendorf freute sich die Vorsitzende Patricia Wiesmeier über die neuen Mitglieder, die im vergangenen Jahr gewonnen werden konnten. Erfreulicherweise konnten auch bei der Versammlung wieder neue Mitglieder begrüßt werden.

Florianifest, Kirtafest, Grillfest Schützen und Fronleichnam waren nur einige der Anlässe, bei denen die KLJB-Mitglieder im letzten Jahr zugegen waren. Die Jugendlichen gestalteten außerdem einen Kreuzweg, einen Jugendgottesdienst und den Erntedankaltar. Die KLJB Loitzendorf nahm auch an den Gründungsfesten der KLJB Neukirchen und Wörth, sowie der KSK Rattiszell teil. Richtete erstmalig einen Weißbierflieger aus und veranstaltete das traditionelle Sonnwendfeuer.

Auch der Kassenbericht von Julia Landkammer gab Anlass zur Freude, so dass die zahlreichen Ehrengäste viele lobende Worte für die KLJB fanden.

Bürgermeister Johann Anderl regte an, ein Beachvolleyballturnier auf den neu errichteten Platz abzuhalten und wieder bei der Aktion „Sauber macht lustig“ mitzumachen. Außerdem gab er ein paar Informationen zur Umnutzung des alten Sportheims zum Jugendheim.

Pfarrer Werner Gallmeier zeigte sich erfreute über die aktive Gruppe und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. Für den Kreisjugendring überbrachte Anna Baumeister lobende Worte. KLJB-Kreisvorsitzender Christoph Poiger und BDKJ-Kreisvorsitzender Daniel Poiger schlossen sich an und wiesen auf die stattfindende 72-Stunden-Aktion 2024 und weitere Termine hin.

Dann standen die Neuwahlen auf dem Programm. Patricia Wiesmeier stellte sich als Vorsitzende nicht mehr zur Verfügung. Den Verein führt in Zukunft Simon Berger als 1. Vorsitzender an. Als Stellvertreter wurde Ferdinand Stöckl gewählt. 1. Kassier bleibt weiterhin Julia Landkammer, Unterstützung erhält sie von Teresa Zollner. Das Amt des Schriftführers übernehmen Anna Berger und Anna-Lena Zollner. Als Beisitzer fungiert Lukas Kienberger. Die Fahne tragen in Zukunft Fabian und Thomas Biendl. Kassenprüfer wurden Carina Poiger und Patricia Wiesmeier. Die Ehrengäste beglückwünschten alle zu ihren neuen Ämtern und wünschten der neuen Vorstandschaft ein gutes Gelingen und eine gute Zusammenarbeit.

KLJB Loitzendorf

Neue Mitarbeiterin in der VG Stallwang

Hallo liebe Bürger der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang,
mein Name ist Simona Wals, ich bin 31 Jahre alt und komme aus Konzell.

Seit dem 01.03.2023 darf ich als neues Mitglied der VG Stallwang im Bereich der Kasse für euch tätig sein.

Nach meiner Weiterbildung zur staatlich geprüften Wirtschaftsfachwirtin war ich bis Februar 2023 bei der Firma Gigler Elektronik GmbH in Konzell im Bereich des operativen Einkaufs beschäftigt.

Ich freue mich darauf, euch zukünftig als neues Mitglied der VG Stallwang bei all euren Anliegen behilflich sein zu können.

Auf eine gute Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern, den neuen Kollegen und vor allem mit den Bürgern der Verwaltungsgemeinschaft freue ich mich sehr.

Simona Wals

JRK Gruselnacht 2022

Vom 29.-30.10.2022 fanden sich auf der Au kleine Hexen, Geister und Skelette ein. Gemeinsam feierten sie eine schaurig schöne Halloween-Party.

Nachdem alle Kinder und Jugendliche angekommen sind, wurden Kekse in Form von Hexenhüten, Geistern und Kürbissen verziert. Das war ein riesen Spaß für Groß und Klein. Anschließend haben die Jugendrotkreuzler gemeinsam spannende Geister-Rätsel gelöst. Dabei musste die ganze Gruppe zusammenarbeiten, um den gespenstischen Aufgaben auf den Grund zu gehen. Nachdem die Rätsel gelöst wurden, mussten sich alle erst mal stärken. Dazu gab es leckere Pizza und gruselige Nachspeisen. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bei allen JRK-Eltern bedanken, die, die leckeren Köstlichkeiten zubereitet haben. Als es endliche dunkel wurde war es Zeit für „Süßes oder Saures“. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg, um Süßigkeiten zu sammeln und waren dabei sehr erfolgreich. Vielen Dank an alle Nachbarn, die uns jedes Jahr die Türen öffnen und diesen Spaß mitmachen. Im Anschluss wurden die Süßigkeiten gerecht verteilt und es war Zeit für den gemütlichen Teil des Abends. Der Film „Die kleine Hexe“ kam bei allen gut an und war ein schöner Abschluss des Tages. Danach kuschelten sich alle in ihrer Schlafsäcke und es wurde geschlafen. Am nächsten Tag wurde noch gemeinsam gefrühstückt, bevor alle wieder abgeholt wurden.

Anna Baumeister

Das JRK Loitzendorf feiert Weihnachten!

Am 17.12. trafen sich alle JRK-ler der Gemeinde zum ersten Mal nach der digitalen Weihnachtsfeier wieder in Präsenz, um gemeinsam das Jahr abzuschließen. Angefangen mit einer Weihnachtsgeschichte stimmten wir gemeinsam in die weihnachtliche Stimmung ein. Anschließend wurden verschiedene Christbaumanhänger gebastelt. Danach gab es als Stärkung Pizza für alle. Mit Popcorn und Kinderpunsch versorgt machten wir es uns gemütlich, um einen Weihnachtsfilm anzuschauen, bevor ein besonderer Gast auf der Au erschien – der Nikolaus! Er lies uns alle auf das vergangene Jahr zurückblicken und brachte zum Abschluss unserer Weihnachtsfeier ein Geschenk für jeden.

Maria Baumeister

Maria und Florian Sporrer erhalten den Jugendpreis 2022

Am 11. November wurde im großen Saal des Kulturforum Oberalteich der Jugendpreis 2022 an das Ehepaar Maria und Florian Sporrer verliehen. Die Auszeichnung wird jährlich vom Kreisjugendring (KJR) Straubing-Bogen verliehen. Gestaltet wurde der Festabend von dem Jugendorchester der Rainer Bläser. Zum ersten Mal seit mehr als 20 Jahren wurde der Jugendpreis wieder an ein Ehepaar vergeben. Gewürdigt wurden Maria und Florian Sporrer für ihr außergewöhnliches Engagement im Jugendrotkreuz Straubing-Bogen und dem Kreisjugendring Straubing-Bogen. Außerdem konnten fünf Jugendrauten verliehen werden.

Der Jugendpreis wird einmal im Jahr verliehen und ist mit 1000 Euro dotiert, die die Sparkasse Niederbayern-Mitte für Zwecke der Jugendarbeit zur Verfügung stellt. Den Abend eröffnete KJR-Vorsitzender Robert Dollmann, der sich über die zahlreichen Gäste aus der Jugendarbeit und Wegbegleiter der Geehrten freute. In Vertretung für den Landkreis sprach stellv. Landrat Bernhard Krempl allen Ehrenamtlichen seinen Respekt und Dank für ihr Engagement aus. Er komme jedes Jahr gerne zur Jugendpreisverleihung, weil ihm eine persönliche Würdigung des ehrenamtlichen Einsatzes ein persönliches Anliegen sei. Die Bürgermeisterin der Stadt Bogen, Andrea Probst, begrüßte, dass die Verleihung wieder in Oberalteich stattfinde. Besonders freute sie sich über das in den letzten Jahren gewachsene Rainer Jugendblasorchester, das die Bühne des Kulturforums ausfüllte und scherzte die Bühne gerne anbauen zu lassen, sollte sich diese Entwicklung fortsetzen.

Der Jugendpreis - die höchste Auszeichnung in der Jugendarbeit

Die Festrede hielt in diesem Jahr die stellvertretende KJR-Vorsitzende Karolina Zellmeier und begab sich mit den Anwesenden auf die Suche nach dem „Warum?“ im Ehrenamt. Gemeinsam suchte man nach Antworten nach dem „Warum fange ich mit Jugendarbeit an?“, „Warum mache ich weiter?“ und „Warum höre ich auf?“.

Nach der Verleihung der Jugendrauten wartete der Höhepunkt des Abends auf die zahlreichen Gäste: Die Verleihung des Jugendpreises 2022 mit der Laudatorin Birgit Heimerl. Gespickt mit vielen persönlichen Anekdoten aus der gemeinsamen Zeit erzählt sie lebhaft wie Florian und Maria das Jugendrotkreuz im Landkreis mitgeprägt haben. Während Maria Sporrer mehrere Jahre den Kreisverband des Jugendrotkreuzes führte, engagierte sich Florian Sporrer zwei Jahrzehnte lang in der Vorstandschaft des Kreisjugendrings. Ihre Energie und Herzblut steckten sie vor allem in die Gruppenleitung des JRK Loitzendorf, dass sie gemeinsam in den vergangenen Jahren führten. Das ihnen diese Gruppe besonders am Herzen liegt und unzertrennlich mit der Familie Sporrer verbunden ist wird laut Birgit Heimerl besonders in einer Tatsache klar: Der Gruppenraum befindet sich auf dem Dachboden der Familie Sporrer. In ihrer gemeinsamen Zeit beim Jugendrotkreuz wurden viele Kreiswettbewerbe, aber auch Landes- und Bundeswettbewerbe besucht und organisiert. Beide ergänzten sich in ihrem Engagement dabei immer gegenseitig und unterstützen sich. Ein so langjähriger und fürsorglicher Einsatz für Jugendliche funktioniere eben nur gemeinsam, betont Birgit Heimerl zum Ende ihrer Laudatio. Die anschließende Übergabe des Jugendpreises führte KJR-Vorsitzender Robert Dollmann durch, die Spendenübergabe Dr. Martin Kreuzer von der Sparkasse Niederbayern Mitte, die seit 40 Jahren das Preisgeld stiftet, das wieder für die Jugendarbeit verwendet wird. Den Abschluss dieses sehr persönlichen und sehr gut besuchten Festabends bildeten die Dankesworte von Maria und Florian Sporrer, die sichtlich bewegt für die Auszeichnung dankten.

Karolina Zellmeier

Empfang für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit

Im Rahmen des „Aktionsplan Jugend“ veranstaltete das bayerische Sozialministerium einen großen Benefizempfang für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit.

Als Vertreter für den Landkreis Straubing-Bogen wurden Anna Baumeister und Florian Sporrer dazu eingeladen und konnten sich im exklusiven Hoch5 im Münchner Werksviertel einen entspannten Tag machen und viele Gleichgesinnte kennen lernen.

Zu Beginn war ein Performance Vortrag zum Ehrenamt von Poetry Slam Künstlerin Meike Hams, bevor sie dem Bühnengespräch mit Ministerin Ulrike Scharf, Ehrenamtsbeauftragten Eva Gottstein und Rodel-Olympiasieger Felix Loch zuhören konnten.

Als Höhepunkt des Tages folgte ein exklusives Konzert von Songwriter Max Giesinger, dass die Veranstaltung ausklingen ließ.

Florian Sporrer

Florian Sporrer und Anna Baumeister, gemeinsam mit Felix Loch

Firma Krischke spendet an Ortsvereine

Im vergangenen Jahr wurde in Gittensdorf ein neues Bushäuschen aufgestellt. Die Gemeinde hat dafür die Firma Krischke Pflaster & Landschaftsbau aus Gallnerwies beauftragt, das Fundament zu errichten. Firmenchef Simon Krischke beschloss den Großteil seiner Einnahmen aus diesem Auftrag für einen guten Zweck zur Verfügung zu stellen. Beim Aufstellen des Veranstaltungskalenders überreichte er eine Spende in Höhe von 1000 € an die Ortsvereine. Die Vereine beabsichtigen für ihre Veranstaltungen eigene Bierzeltgarnituren anzuschaffen. Somit findet die Spende eine sinnvolle Verwendung. Ein herzliches „Vergelts Gott“ an die ortsansässige Pflasterfirma!

Redaktionsteam

Maibaum wird wieder aufgestellt

Wie bereits im letzten Jahr wird die Tradition aufrechterhalten und ein Maibaum aufgestellt. Das Spektakel findet am Sonntag den 30. April ab 18:30 Uhr beim Gemeindehaus statt. Der Baum wird heuer dankenderweise von Alfred Rothammer aus Maierhof gestiftet. Die ganze Dorfbevölkerung ist dazu herzlich eingeladen. Für Verpflegung sorgen unsere Ortsvereine.

Redaktionsteam

Kinderbasar Stallwang wieder in Aktion

Am ersten Märzwochenende war es endlich wieder soweit und der Kinderbasar Stallwang konnte wieder durchgeführt werden, mit dem Ziel, den gesamten Reinerlös für soziale Zwecke zur Verfügung zu stellen.

Wie in vielen Bereichen musste seit 2020 eine Corona-Pause eingelegt werden. Die Zeit dazwischen wurde mit zwei Kinderflohmärkten überbrückt, die unter den jeweils vorgegebenen Hygienemaßnahmen stattfinden konnten.

Aufgrund der Umstrukturierung der Grundschule waren im Vorfeld viele Überlegungen notwendig, wo das Ganze stattfinden kann und so kamen wir auf die Nutzung der Turnhalle. Um den Boden nicht zu beschädigen, wurde gemeinsam mit der Gemeinde ein Teppichboden zum abdecken angeschafft, um die Turnhalle für Veranstaltungen nutzbar zu machen. Durch die Nutzung der Turnhalle und der Aula hatten wir viel Platz zum Anbieten der Waren rund ums Kind. Neben den Einnahmen am Verkauf der Artikel, ist auch der Kuchenverkauf eine wichtige Einnahmequelle für den Erlös des Basarteams, der gespendet wird. Deshalb mussten auch die Preise für den Kuchenverkauf etwas erhöht werden. So wurde mit vielen Kuchen, Torten und dazu einer Tasse Kaffee auch für das leibliche Wohl gesorgt. Um auch nachhaltig und aluminiumfrei zu verpacken, wurde ein großer Papierabroller gekauft. Dieser kann auch für Vereine gegen eine kleine Spende ausgeliehen werden (einfach melden per Email: Kinderbasar-stallwang@web.de).

Eine weitere Neuerung war die Digitalisierung mit der der App „Basarlino“. Anmeldung, Auszeichnung der Ware, Kassieren und Abrechnung geht per Handy oder PC. Fürs erste Mal eine Umstellung, aber auf alle Fälle eine Erleichterung für die Organisation des Basars.

Zu guter Letzt wollen wir noch allen ein großes DANKE sagen:

- Der Gemeinde und der Schule für die Räumlichkeiten in der Schule,
- Hausmeister Sepp Brandl für die Unterstützung und Mithilfe,
- Getränke Reitmeier für die kostenlose Ausleihe der Biertischgarnituren,
- Raumausstattung Poiger für das Verlegen und Anpassung der Bodenteppiche zu unserem Wunschtermin,
- Den vielen fleißigen Helfern, die bei Aufbau / Aufsicht / Abbau / Kuchenbacken uvm. geholfen haben.

Danke! Danke! Danke!

(Wer beim nächsten Mal Mithelfen möchte: Kinderbasar-stallwang@web.de)
Bis zum nächsten Mal im Herbstbasar 2023!

Basarteam Stallwang

Heimat- und Schützenverein feiern mit langjährigem Mitglied

Seinen 75. Geburtstag feierte Max Dietl aus Rißmannsdorf gebührend mit seiner Familie, seinen Freunden, Vereinen und der Nachbarschaft. Seit 58 Jahren ist er bereits Mitglied bei den Auer Schützen Loitzendorf. Seine Frau Irmi übernahm 1990 das Amt der Fahnenmutter. Seit kurzen hat auch seine Enkelin Lena mit dem Schießsport begonnen. Auf sie ist er besonders stolz. Seit 40 Jahren ist er auch beim Heimatverein Loitzendorf aktiv dabei. Max ist ein gern gesehener Gast und fördert das Dorfleben mit seiner Unterstützung. Die Gemeinde gratulierte mit Bgm. Hans Anderl und 3. Bgm. Hans Laumer. Vertreter der Vereine schlossen sich diesen Glückwünschen an. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Alleinunterhalter Christian Drexler. Ihm zu Ehren wurde die Feier noch mit einem kleinen Feuerwerk abgerundet.

Jagdversammlung überragend besucht

Offenbar lechzen die Menschen nach gesellschaftlichen Veranstaltungen. So könnte man den überragenden Besuch der Jahresversammlung 2023 der Jagdgenossenschaft Loitzendorf erklären. Möglicherweise war es aber auch pures Interesse an der von Jagdvorsteher Bernhard Eckl wieder souverän geführten Versammlung. Wer allerdings auf einen Paukenschlag oder zumindest auf angeregte Diskussionen gehofft hatte, wurde enttäuscht. Keine Enttäuschung war das Rehragout, das diesmal der Jagdpächter Willi Laumer als Gastgeber spendierte. Bernhard Eckl bedankte sich sowohl dafür als auch für die Bewirtung, die der Heimatverein übernommen hatte. Der Jagdvorsteher hielt nach den Grußworten der drei Jagdpächter Laumer, Daiminger und Haas seinen Rechenschaftsbericht. Er versteht es geschickt, durch gezielte Pointen die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu steuern. Eckl erwähnte den neu aufgestellten Abschussplan, der für die Jagdgenossenschaft Loitzendorf eine geringfügige Erhöhung mit sich brachte. Er appellierte an die Jagdpächter und deren Mit-Jäger, den Plan einzuhalten. Der Abschussplan erfüllt ja eine gewisse Funktion; insbesondere soll durch gezieltes Bejagen der Wildbestand auf waldfreundlichem Niveau gehalten werden. Hohe Wildzahl bedingt halt auch Verbiss. Und hoher Verbiss führt zu Verdruss bei den Waldbesitzern und nicht zuletzt zu Argwohn gegenüber den Jägern, die in Verdacht gerieten, den Abschussplan nicht einzuhalten. Als sehr gut sei im Herbst der Vortrag von Klaus Stögbauer, Bereichsleiter Forsten am Amt für Landwirtschaft und Forsten von den Jagdgenossen bezeichnet worden, so Eckl. Stögbauer sprach über das bisweilen belastete Verhältnis von Wald und Wild. Am besten sei eben Naturverjüngung, diese braucht aber auch Pflege und Schutz vor Verbiss.

Eckl beleuchtete auch das Thema Motorsägenkurs. Ein solcher sei ja im Grund genommen für Waldbesitzer verpflichtend. „Leider können bei einem Kurs, der bei uns nach Möglichkeit im Februar oder März geplant ist, nur maximal 15 Leute teilnehmen. Es gibt zwei Module, A und B. Das A-Modul befasst sich mit dem Spannungsschnitt. Dieses Modul brauchen zum Beispiel Feuerwehrler, die häufig mit umgestürzten und unter Spannung stehenden Bäumen konfrontiert sind. Im Modul B werden theoretische Kenntnisse hinsichtlich Fällschnitt vermittelt und auch Bäume gefällt. Gesucht werden Waldbesitzer, in deren Forst Bäume von den Kursteilnehmern gefällt werden können. Bereitwillige Waldbesitzer und Interessenten am Motorsägenkurs sollen sich bei Kassier Josef Rackl melden.

Und eben dieser Kassier legte im Anschluss an Eckls Ausführungen einen detaillierten Bericht vor, der einen soliden Kassenstand auswies, von den Jagdgenossen wohlwollend zur Kenntnis genommen und von den Kassenprüfern als einwandfrei bezeichnet wurde. Einstimmig wurde die Vorstandschaft entlastet. Der Jagdpachtschilling wird am 1. Mai von 13.00 bis 14.00 und ab 19.00 Uhr im Gemeindehaus ausgezahlt. Für den Rentnertreff bewilligten die Jagdgenossen einen Zuschuss.

Jagdpächter Laumer bat die Jagdgenossen, ihm doch Verbissschäden zu melden, um entsprechend reagieren zu können. Man könne auch gerne eine Waldbegehung durchführen. „Aber bitte, redet mit mir!“, so Laumer. Im Herbst soll nach Möglichkeit wieder ein außerordentliches Jagdessen mit einem lehrreichen Vortrag abgehalten werden. Eine geradezu flehentliche Bitte richtete eine Jagdgenossin an die Jäger. „Bitte kümmert euch um die Füchse. Die nehmen seit geraumer Zeit überhand, die tummeln sich tagsüber in der Nähe unseres Hofes und der Hühner!“ Offenbar bedienen sich Herr und Frau Reineke

genussvoll und hemmungslos am Federvieh, weshalb so mancher Geflügelhalter seinen Bestand regelmäßig reduziert sieht. Die Jäger sollen doch bitte nicht vor dem schlauen Dieb kampflos kapitulieren, konnte man aus den Reihen der Besucher heraushören.
Ein Antrag auf Beschaffung von Schotter wurde nicht angenommen. Eckl gab zu bedenken, dass eine solche Anschaffung zu Unstimmigkeiten führen könne, weil ja sicher jemand zu kurz komme. Ein anderer Jagdgenosse beklagte das räuberische Verhalten von Greifvögeln. „Leider gibt es das gewünschte Geheimrezept nicht, mit dem man dagegen vorgehen könnte“, so Eckl, der schließlich die sehr harmonisch verlaufene Versammlung mit besten Wünschen für Jagdgenossen und Jäger beendete.
Jagdgenossenschaft Loitzendorf

Aktuelles aus der Gemeindebücherei

Öffnungszeiten:

Dienstag 16.00 bis 18 .00 Uhr

zusätzlich an Schultagen:

Mittwoch 11.15 bis 13.15 Uhr

Kontakt: Gemeindebücherei Stallwang
Direkt an der Schule
Kirchberg 32
94375 Stallwang
Tel. 09964/601707
Email: bibliothek@stallwang.de

Das Büchereiteam freut sich auf Euren Besuch.

Viele neue Bücher für Kinder und Erwachsene warten auf euch.

Geplante Veranstaltungen

Datum	Verein	Veranstaltung
01.04. 09.04.	Heimatverein	Theater
21./22.04.	JRK	Kreiswettbewerb, Straubing
28.04.	CSU	Jahreshauptversammlung, Au
29.04.	HV	Volkstanztreffen, Teisnach
30.04.	Ortsvereine	Maibaumaufstellen
01.05.	Jagdgenossenschaft	Auszahlung des Jagdpachtschillings
01.05.	Heimatverein	Maiandacht, Gruber-Kapelle
07.05.	KuSK	Friedensfest
07.05.	HV	Bezirksjugendtag, Loitzendorf
10.05.	Pfarreiengemeinschaft	Seniorenausflug nach Altöting
03./04.06.	FF	Florianifest
08.06.	Pfarrei	Fronleichnamsprozession (19:00 Uhr)
10./11.06.	Ortsvereine	Teilnahme 75jähr. Gründungsfest TSV Stallwang-Rattiszell
19.-23.06.	Auer Schützen	Dorfmeisterschaft
24.06.	KLJB	Sonnwendfeier

Geburtstage

02.04.	Elisabeth Gruber, Loitzendorf	75 Jahre
06.04.	Max Eidenschink, Loitzendorf	70 Jahre
13.05.	Isidor Gruber, Loitzendorf	80 Jahre
15.05.	Reinhard Gruber, Rißmannsdorf	70 Jahre
07.06.	Irmgard Dietl, Rißmannsdorf	70 Jahre
17.06.	Angela Steinkirchner, Kager	70 Jahre

Herzlichen Glückwunsch zum Ehrentag.

Ehejubiläum:

Wir gratulieren Klara und Helmut Wals, aus Kager zur Silbernen Hochzeit am 06.06. für 25 gemeinsame Ehejahre.

Auch allen anderen Gemeindebürgern die im kommenden Vierteljahr Geburtstag oder Hochzeitstag feiern, gratulieren wir sehr herzlich.

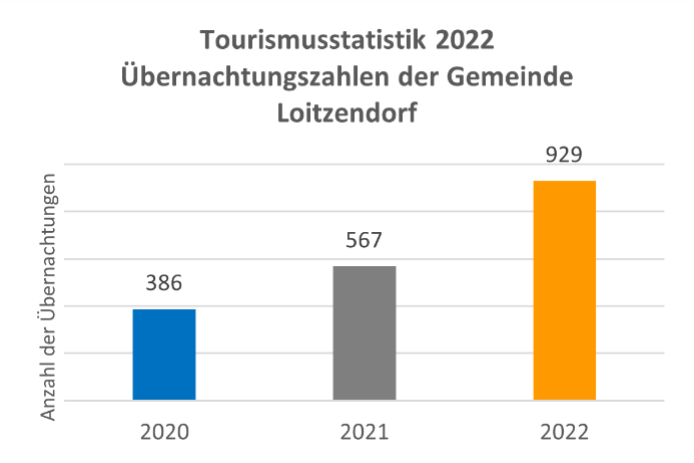
Fremdenverkehr
Tourismusstatistik der Gemeinde Loitzendorf
für das Jahr 2022:

Gesamtzahl der Betten: 29
Darunter Privatbetten: 29

Übernachtungszahlen:

2020	386
2021	567
2022	929

Das sind 362 Übernachtungen mehr als im Jahr 2021 und entspricht einem Plus von 63,8 %.



Johann Anderl

1. Bürgermeister mit Gemeinderat

Redaktionsschluss für das nächste Gemeindeblatt ist der 15.06.23 (redaktion@loitzendorf.de).
Beiträge von Vereinen bitte nicht länger als eine halbe Seite-

Herausgeber	Arbeitsgruppe Gemeindeblatt Loitzendorf: Johann Anderl, Brigitte Kienberger, Johann Laumer, Daniel Treiber, Michael Zeidler
Fotos	Kita Stallwang, Grundschule Stallwang, Pfarrei Loitzendorf, Betreuungsteam Rentnertreff, Heimatverein Loitzendorf, KuSK Loitzendorf, KLJB Loitzendorf, JRK Loitzendorf, Carolina Zellmeier, Basarteam Stallwang, Bücherei Stallwang, Redaktionsteam
Auflage	300 Stück
Druckerei	Alfred Baumgartner, Haselquanten